

ROTE KARTE FÜR DOBRINDT !

ROTE-KARTE-DIELINKE-COBURG.DE

ROTE-KARTE@DIELINKE-COBURG.DE



11. AUGUST 2011

Erneuter Naziübergreif gegen Coburger LINKE

In der Nacht zum 11.08.2011 wurde das Bürgerbüro des Kreisverbandes Coburg erneut schwer beschädigt.

Dank des beherzten und sehr couragierten Eingreifens eines Anwohners, der nicht nur die Polizei verständigte, sondern die flüchtenden Täter auch zeitweise verfolgte, konnte weiterer Vandalismus vermieden werden.

Der glücklicherweise sehr schnell anrückenden Polizeistreife gelang es dann auch, zwei dringend Tatverdächtige auf ihrer Flucht zu stellen.

Nach ersten Informationen handelt es sich um zwei der rechten Szene zuordenbare junge Männer. Weitere Details wurden uns aus ermittlungstaktischen Gründen noch nicht mitgeteilt.

Dies ist bereits der zweite Anschlag gegen das Büro der Coburger LINKEN. Immerhin scheint es diesmal gelungen zu sein, die Verantwortlichen zu ermitteln.

Nach Aussagen der Spurensicherung wurde die Eingangstüre mit massiver körperlicher Gewalt ohne die sonst üblicherweise benutzten Hilfsmittel (Pflastersteine) eingetreten. Das beherzte Eingreifen eines Anwohners trieb die Täter in die Flucht, womit ein Eindringen in das Büro nicht mehr erfolgte.

Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Begutachtungen auf über 600 Euro. Es muss nicht nur die Doppelverglasung der Eingangstür und die Chalousie ersetzt werden, sondern eventuell auch noch ein Rahmenscharnier und Teile der Tür selbst.

Nach Aussagen des für den Staatsschutz verantwortlichen Polizeibeamten konnte der Tathergang inklusive der Entstehungsgeschichte mittlerweile recht gut rekonstruiert werden, wobei uns nicht mitgeteilt wurde, ob die mutmaßlichen Täter zwischenzeitlich geständig sind.

Wo keine Argumente vorhanden sind, wird eben zu primitiver sinnloser Gewalt und Sachbeschädigung gegriffen. Sicherlich sind die vermehrten Anschläge gegen Büros der Partei DIE LINKE im ganzen Bundesgebiet auch zu einem Teil den „motivierenden Aussagen“ durch CSU-Generalsekretär Dobrindt geschuldet.

Der Kreisverband Coburg war in diesem Jahr - teilweise federführend - bereits an sechs Aktionen gegen RECHTS beteiligt und wurde dafür im medialen Umfeld der rechten Szene natürlich entsprechend heftig thematisiert. Wir werden uns aber auch zukünftig weder durch mediale Verunglimpfung, noch durch gewaltsame Aktionen gegen uns daran hintern lassen, unseren Kampf gegen nazistische Elemente in Coburg und Umgebung fortzusetzen.

Dass es für DIE LINKE unabdingbar ist, gegen NPD, Nazis und Organisationen der rechten Szene eindeutig Position zu beziehen, zeigte sich an den vielen spontanen Sympathiebekundungen Coburger Bürgerinnen und Bürger im Umfeld der Berichterstattung in den lokalen Medien.

Nach der gewaltsamen Aktion rechter Sympathisanten gegen unser Bürgerbüro aus dem Jahre 2010 war es uns leider nicht mehr möglich, eine entsprechende Versicherung zu bezahlbaren

Konditionen abzuschließen.

Wir werden an dieser Stelle alle aktuellen Informationen zum Vorfall veröffentlichen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei unserem Nachbarn bedanken, der durch seine mutige Zivilcourage sicherlich schlimmere Schäden verhindert hat. Ebenso gilt unser Dank der Coburger Polizei für ihr schnelles und erfolgreiches Eingreifen.



[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-COBURG.DE/THEMEN/TOP_THEMEN/ROTE_KARTE_DOBRINDT/DATEN_ORDNER/NEWS_ALLGEMEIN/DETAIL/ARTIKEL/ERNEUTER-NAZIUebergreif-gegen-coburger-linke/](http://www.dielinke-coburg.de/themen/top_themen/rote_karte_dobrindt/daten_ordner/news_allgemein/detail/artikel/erneuter_naziuebergreif-gegen-coburger-linke/)